

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 6. Juli 1979

Nr. 129 (3.508)

Preis 2 Kopeken

Hohe Tagesleistungen—Kurs bei der Futterbeschaffung

Erstrangiges Anliegen

Gegenwärtig wird in allen Sowchosen und Kolchosen des Gebiets Nordkasachstan Heu gemäht und geschobert. Die Grünmäh gewinnend jeden Tag an Tempo. Es gilt in kurzer Zeit einen sicheren Futtermittelvorrat zu schaffen. Im laufenden Jahr müssen die Wirtschaften des Gebiets nicht weniger als 406.000 Tonnen Heu, 400.000 Tonnen Weizensilage, 20.000 Tonnen Vitamingrünmehl und 2.695.000 Tonnen Gärfutter für die Winterhaltung der Tiere bereitstellen.

Die gegenwärtige Heumähdverläuft unter ungewöhnlichen Verhältnissen. Die schroffen Temperaturschwankungen haben einen niedrigen Grasstand zur Folge. Es müssen zusätzliche Quellen für die Futtermittelherstellung ermittelte werden. Scharf handeln die Werktätigen des Rayons Bulajewo, wo Heu außer auf Kulturschlägen auch in den Wäldern, am Rande der Fahrstraßen und auf sonstig ungenutzten Flächen gemäht wird. Die örtlichen Futterbeschaffer antworten auf den Appell der Werktätigen des Gebiets Dshambul mit Taten und setzen alles daran, um einen 1,5-jährigen Futtermittelvorrat für die gesellschaftseligene Viehwirtschaft zu schaffen.

Im Rayon Bulajewo müssen 40.000 Hektar ein- und mehrjährig Gräser abgemäht werden. Auf den Wiesen sind mehr als 50 mechanisierte komplexe Trupps und Arbeitsgruppen im

Einsatz. Von den ersten Tagen der Heumähd an wird der größte Teil des Heus im Zwangsbelüftungsverfahren beschafft. Auf Hochtrouren wird Vitamingrünmehl erzeugt. Davon will man 6.400 Tonnen herstellen, was 2,5 Jahrespläne ausmacht. Zugleich wurde in allen Wirtschaften die Schilfbeschaffung organisiert. An die Winterungstellen hat man davon bereits 2.800 Tonnen befördert.

Erfolgreich verläuft die Grünmäh im Kalinin-Sowchos. Hohe Scherber stehen bereits in den Abteilungen Nr. 1 und Nr. 4. Die Heubeschaffer sind nahe daran, den Plan in der Futterbereitstellung zu erfüllen. Zu den Spitzenreitern des Wettbewerbs gehören die Kommunisten Wladimir Padakin und Michail Tschebotajew. Sie erfüllen ihr Schichtloos bei der Grasmähd zu 150 Prozent. Im Laufe der zwei letzten Fünftagewochen ist Friedrich Adam bei der Heumahlung allen voran.

Im Rayon Bischkul geben die Werktätigen des Kolchos „XXII. Parteilag“ den Ton im Wettbewerb an. „Das Futter beschaffen wir nach der Methode der Ackerbauern des Rayons Ipatow“, sagt der Kolchosvorsitzende Michael Adam. „Auf den Wiesen ist ein Futterbeschaffungskomplex im Einsatz. Gegenwärtig ist er in der Brigade Nr. 2 und erntet die einjährigen Gräser. Unsere Mechanisatoren

stellen täglich 600—800 Dezontonnen Heu bereit.

Mustergültige Arbeit leisten bei uns Friedrich Köhl, Heinrich Schmidt, Heinrich Köhl und andere. Als die gereiften Trespen so schnell wie möglich gemäht werden müssen, kamen ihnen die Mähsbauern Johann Dreiling und Iwan Wassiljew zu Hilfe, bei denen es gerade eine Ruhepause gab.

Zu den Besten beim Heusammeln zählen Alexej Petrow, der die Heu zusammenreicht, und Nikolai Perlow, der 340—370 Dezontonnen Heu mit seinem umgebauten Mährescher aufleitet. Das sind 1,5 Schichtloos. Auch bei den Mechanisatoren Jakob Thieden, Alexander Dietz, Edmund Lischner, Michael Schiebe, die das Heu zum Heuboden befördern, geht die Arbeit gut voran.

Die Futterbeschaffer werden gut unterstützt. Man bringt ihnen warmes Essen zum jeweiligen Arbeitsplatz.

Allwöchentlich wird der sozialistische Wettbewerb ausgeschrieben. Der führenden Brigade wird die Rote Wanderfahne, den Siegern des Arbeitswettstreits werden Geldpreise, Wanderwimpel verliehen, an ihre Familien werden Dankeschreiben des Kolchosvorstandes und des Parteikomitees gesandt.

Die Sorge für die Menschen, die gute Arbeitsorganisation, die Spannung des Wettbewerbs sichern den Erfolg. Die Mechanisatoren sehen die Besonderheiten und die Gespanntheit der einjährigen Heumähd gut ein und arbeiten mit vollem Kräfteinsatz.

Friedrich SCHULZ,
Korrespondent der „Freundschaft“
Gebiet Nordkasachstan

Um einen sicheren Vorrat

Der Appell der Arbeiter und Angestellten der Sowchoso und Kolchos des Gebiets Dshambul an alle Werktätigen der Republik, einen wirksamen Wettbewerb um die Steigerung der Produktion und Verbesserung der Qualität des Futters für das Vieh im Jahre 1979 zu entfalten, hat im Kollektiv der Versuchstation Rusaljewka heile Unterstützung gefunden.

Die sichere Futterbasis gewährleistet den Tierzüchtern der Versuchstation schon mehrere Jahre die höchsten Melk- und Fleischträge im Gebiet.

„An die Überholung der Futterbeschaffungstechnik waren wir sofort nach der vorjährigen Heuernte gegangen“, erzählte der Chefingenieur der Wirtschaft Seitali Shosnow. „Die Aggregat- und Reparaturarbeiten wurden durchgeführt, wurden unmittelbar in den Feldstützpunkten kuriiert.“ Erneute Reparaturen wurden in der Werkstatt ausgeführt. Solche Organisation der Arbeit

ermöglichte es den Futterbeschaffern, vom ersten Tag an ein hohes Erntetempo anzuschlagen und es bis auf den heutigen Tag nicht sinken zu lassen.“

Die Heuernte wird komplex nach der Ipatow-Methode, geführt in der Abteilung Nr. 1 wurde auf der Basis der Brigade Nr. 8, die sich auf die Futterbeschaffung spezialisiert, ein Komplex gebildet, dessen Leitung Viktor Wacker übernahm. In den Abteilungen Nr. 2 und Nr. 3 gründete man Gruppen dafür. Sowohl der Komplex als auch die Gruppen befolgen strikt die Technologie, die von den Spezialisten der Wirtschaft festgelegt worden ist.

Der Gräserstand auf den Feldern der Versuchstation ist gut. Und die Mechanisatoren scheuen keine Mühe, um die Qualität von den Schlägen zu räumen.

Eugen KUCHMANN
Gebiet Kokschetaw

Fließband funktioniert einwandfrei

Die Futterbeschaffer des Engels-Sowchos, Gebiet Karaganan, haben die gegenwärtige Heuernte rechtzeitig und organisiert begonnen. Heute sind hier auf den Wiesen 43 Aggregate im Einsatz, und mit jedem müssen täglich 7 Hektar abgemäht werden.

Doch solche Spitzenreiter, wie die Mechanisatoren, Woldeimar Wolf, Robert Meyer, Alexander Beck und noch einige Leisten bis 10 Hektar je Schicht. Dabei wird die Qualität ihrer Arbeit nie beanstandet.

„Wir sind an die Auswahl der Mechanisatoren für die diesjährige Futterbeschaffung mit besonderer Sorgfalt herangegangen“, teilte der Sowchodirektor Bogdan Hergert mit. „Vor allem kamen die Erfahrungen in Frage. Bei uns wird ja in Großgruppenverfahren gearbeitet, was bei Weltreichtum keine einfache Sache ist. Der Rhythmus ist sehr streng, und da kann man ohne reiche Erfahrungen, Fertigkeiten und gegenseitige Hilfe nicht auskommen.“

Wir besuchten an diesem Tag die Brigaden Viktor Krom, Alex-

ander Kiesner, Kanat Serikow und überall sahen wir das gleiche Bild. Die Fließbandfunktioniert einwandfrei.

Vor dem Sowchokollektiv stehen 1979 in der Futterbeschaffung große Aufgaben. Um 68.000 Tonnen Heu (auf Verflechtung) zu machen, müssen davon 90 und mehr Dezontonnen je Hektar eingebracht werden. Die heutigen Ergebnisse beschließen zur Überzeugung, dass die Verpflichtung in Ehren eingelöst sein wird.

Anatolj STOLPER



Im Sowchos „Obrazowy“, Gebiet Zeinograd, die komplexe Futterbeschaffungsbrigade des Kommunisten Viktor Derr führend.

Zwei Solos leisten täglich die Mechanisatoren aus dieser Brigade (im Bild v. l. n. r.): Konrad Schütz, Wassili Tarassow und Jakob Tribus.

Foto: Viktor Krieger

Das ganze Korn in den Speicher!

Auf den Feldern Südkasachstans gewinnt die Ernte und der Getreideverkauf an den Staat immer mehr an Tempo. Im Zuge der Erfüllung der Beschlüsse des historischen XXV. Parteitags, des Jubiläums (1978) des ZK der KPdSU, der Ratschläge und Weisungen des Genossen L. I. Breschnew in Fragen der Agrarpolitik sind die Werktätigen des Gebiets Tschimkent bestrebt, die Ernte in optimalen Fristen und ohne Verluste zu bergen, die hohen Zielmarken des vierten Jahres des zehnten Planjahr fünf erfolgreich zu bewältigen.

Mit der Schläge im Gebiet machte sich das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew vertraut. In den Wirtschaften der Rayons Alghas, Bugun und Turkistan interessierte er sich für den Verlauf der Getreideernte, für die Arbeitsorganisation und die Lebensbedingungen der Mechanisatoren und Viehhüter, besichtigte Baumwollplantagen und Maisfelder. Im Kolchos „Kommunismus“ sprach er mit den Baumwollern, den Brigadierinnen der Heldin der Sozialistischen Arbeit M. Abenowa und S. Narbajewa, im Sowchos „Tschaldarowski“ — mit dem Oberschäfer O. Bepajew.

Über den Stadt Kentau wollte Genosse D. A. Kunajew die Polymetallkombinats Altschisa und im Baggerwerk im Gespräch mit dem besten Vortriebsarbeiter — dem Helden der Sozialistischen Arbeit N. Kamalow und dem Deputy des Obersten Sowjets

der Kasachischen SSR B. Aschlow, mit anderen Arbeitern und Spezialisten verließ er auf die Wichtigkeit der möglichst besseren Auswertung fortschrittlicher Erfahrungen, der Errungenschaften der modernen Wissenschaft und Technik. Während seines Besuchs in der Stadt Turkistan besichtigte er Neubauten, ließ sich über die Restaurationsarbeiten am einzeiligen Baudenkmal des XIV. Jahrhunderts des Komplexes Hodsha Achmed Jassawul informieren.

In der Gebietsstadt besuchte Genosse D. A. Kunajew Anlaufobjekte der erste Baufolge des Reifenwerks und das Heizkraftwerk der Erdölraffinerie Nomen Wohnmassive, die Rennbahn, traf mit Ingenieuren, Arbeitern, Leitern von Industrie- und Baubetrieben, mit Parteikomitee-, Gewerkschafts- und Sowkollfunktionären zusammen.

Am 4. Juli fand in Tschimkent eine Versammlung des Gebietsparteiaktivs statt unter Beteiligung der Büroangestellten des Gebietsparteiaktivs, des ersten Sekretärs der Stadt und Rayonparteiaktivs, der Vorsitzenden der Stadt- und Rayonvolkswirtschaftskomitees, der Leiter der Rayonverwaltung für Landwirtschaft, der Leiter und Sekretäre der Grundparteiorganisationen der Industrie- und Baubetriebe, der Sowchoso und Kolchos, der Gebietsorganisationen.

Über den Lauf der Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU, der Auflagen des vierten Planjahr und des ganzen Fünfjahrplans sprach der Erste Sekretär des Tschimkent

Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans A. A. Askarow.

Über den Verlauf der landwirtschaftlichen Arbeiten informierten die ersten Sekretäre der Rayonparteiaktivs: A. Koshamsayrow, Rayon Sar-yagatsch, N. Ismailow, Lenh. Rayon K. Iskakov — Rayon Pachtaalar, I. I. Kotenko — Rayon Dshetsylaja, A. Dsholidassow — Rayon Tschardara, A. G. Subbain — Rayon Salram.

Von den Anwesenden herzlich begrüßt, hielt in der Versammlung das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genosse D. A. Kunajew eine Rede. Die Parteiorganisationen, betonte er, sind berufen, die Kollektiv- und Produktionseffektivität bei der erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben und der sozialistischen Verpflichtungen in der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Produktionseffektivität und der Qualität der Erzeugnisse, für die termingerechte Inbetriebnahme neuer und Meisterrichtung funktionierender Kapazitäten zu mobilisieren sowie den Bau von Wohnhäusern, Kultur- und sozialen Einrichtungen zu beschleunigen.

Allerorts müssen vollständig die Reserven und Möglichkeiten genutzt werden, um für das Land möglichst mehr Getreide, Fleisch, Milch, Baumwolle, Gemüse, Obst und andere Produkte zu erzeugen. Es müssen alle Maßnahmen für die höchstmögliche Auslastung der Kombines, Traktoren und anderer Maschinen bei der Ernte, beim Getreidetransport, bei

der Futterbeschaffung getroffen werden. Es ist notwendig, eine Verstärkung der politischen und organisatorischen Arbeit zu verschleunigen. Entwicklung des Ackerbaus, insbesondere der Viehzucht, und zur Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion zu gewährleisten. Im Lichte des Beschlusses des ZK der KPdSU, „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsaufbau“ gilt es, alle ihre Formen und Methoden effektiver anzuwenden, die kommunistische Erziehung der Werktätigen zu vervollkommen und den sozialistischen Wettbewerb um die Erfüllung der gestellten Aufgaben noch breiter zu entfalten.

Die Teilnehmer der Versammlung des Parteiaktivs gaben ihre Überzeugung Ausdruck, daß die Werktätigen des Gebiets alles für die erfolgreiche Durchführung der Ernte tun, die übernommenen sozialistischen Verpflichtungen in der Getreidebeschaffung bedeutend überbieten, einen zuverlässigen Vorrat an Futter für das Vieh schaffen und die Ernteziele in der Entwicklung der Industrie und des Investbaus erfüllen werden.

An der Arbeit der Versammlung beteiligte sich der Leiter der Verwaltung der Alma-Atar Eisenbahn J. B. Buranbajew.

Auf der Reise durch das Gebiet begleiteten Genossen D. A. Kunajew der Erste Sekretär des Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, A. A. Askarow und der Vorsitzende des Gebietsvolkswirtschaftskomitees Sh. Sch. Schatmerdenow.

(KasTAG)



Ukrainische SSR — Getreidekammern werden gefüllt

Auf den Straßen des Schwarzmeergebietes ziehen mit Winterweizen geladene Fahrzeugkolonnen zu den Getreidespeichern und Getreidemahlmstellen.

Das Getreidesilo von Donaufer liegt direkt am Donaufer. Hier trifft Getreide aus allen Teilen der Bukstaksteppe ein. Im Labor der Getreidespeicher, wo der Weizen einer sorgfältigen Analyse unterzogen wird, herrscht Hochbetrieb. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bestimmung von Weizenkleber — der wichtigsten Kennziffer der Qualität des Weizens. Die Mitarbeiter des Betriebs haben im vorigen Felder präpariert, von wo das beste Getreide zu erwarten ist. Ihre Prognosen bestätigen sich: Er wird von den Massiven geliefert, die mit den Sorten „Odeska 51“ und „Erythrospermum 127“ bestellt waren. Für die Aufzucht des wertvollen Weizens sind besondere Lageräume vorbereitet worden.

Mit dem Abtransport des Getreides der neuen Ernte an die Getreidemahlmstellen haben auch die Ackerbauern der nördlichen Rayons des Gebiets begonnen.

Die Getreidezüchter des Schwarzmeergebietes wollen in diesem Sommer in die Kornkammer des Landes 1,5 Millionen Tonnen Weizen schütten. Davon werden mehr als 500.000 t starke und wertvolle Weizensorten ausmachen.

Tadschikische SSR — Neues Berieselungssystem

Auf die Plantagen der Feinstaubbaumwolle im Beschker Tal ist Wasser aus dem neuen Berieselungssystem gekommen. Es genügt, mit der Hand auf den Hebel zu drücken, und das Wasser fließt in die Pflanzenreihen. Die unterirdischen Dränagen verhindern die Erhöhung des Grundwasserspiegels und eine sekundäre Bodenversalzung.

Das Beschker Berieselungssystem am Unterlauf des Flusses Kalitrag ist eine großartige Irrigationsanlage Tadschikistans. Laut Entwurf ist vorgesehen, das Wasser auf 20.000 ha Trockenland zu leiten. Die Wasserbauer errichten neue Anlagen, verlegen Kanäle durch Berge und Schluchten. Dieses Tal soll zu einer Basis für den Anbau von Feinstaubbaumwolle, die Fläche der Bewässerungsmassive hat hier schon 660.000 ha erreicht.

Moldauische SSR — Gedrängte Erntefristen

Die Vorräte der Kooperation beim Einsatz der Technik sind besonders in den heißen Erntezonen spürbar. Die Vereinigungen für Mechanisierung der Agrarproduktion sichern den Kolchosgedrängte Fristen der Ernte, die heute in Moldawien allerorts begonnen hat. Dank ihnen ist die Zeit der Getreideernte um die Hälfte oder auf ein Drittel verkürzt worden. Um die Ernte von einer halben Mill. ha einzubringen, brauchen die Mechanisatoren nur 10—12 Arbeitstage.

Jetzt ist der ganze Maschinen- und Traktorenpark in der Vereinigung konzentriert. Die Komplettruppen bilden, anleitet und wertet mit Menschen und Technik manövriert. Zentralisiert

Obeskische SSR — Geschenk der Kumpelmetropole

Das öffentliche Zentrum des alten Buchara hat die ersten Besucher gastfreundlich aufgenommen. Im Gebäude, das in der Tradition der tadschikischen Architektur errichtet worden ist, sind Handelsbetriebe und verschiedene Kundendienste untergebracht. Durchbrochene Gitter schützen den ganzen Komplex vor der Sonne, der traditionellen Innenhof mit Blumenbeeten und Wasserbecken gewährt angenehme Kühlung sogar in den heißesten Tagen.

Das öffentliche Zentrum ist ein Geschenk der Kumpelmetropole Mittelasien der Stadt Angren — für die Einwohner von Buchara. Nach dem Entwurf der Tadschiker Architekten wurde es vom Kollektiv des Trusts „Usbekschachostroj“ im neuen Wohnmassiv errichtet, das nach dem Erdbeben 1976 entstanden ist. Die Bauarbeiter aus allen Städten Usbekistans haben in Wohnungen für 80.000 Personen, Schulen und Krankenhäuser, Kindergärten und Verkaufsstellen errichtet. Jedes Gebäude, das bis heute anstelle der Zehnhäuser erbaut, kann Erdstößen von Stärke 9—10 standhalten.

L. I. Breschnew empfing USA-Senator R. Byrd

JALTA 4. Juli (TASS). Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew hat die Einladung der Parlamentsgruppe der UdSSR in der Sowjetunion weilenden Führer der demokratischen Mehrheit im USA-Senat R. Byrd zu einem Gespräch in Moskau angenommen.

Erörtert wurden prinzipielle Fragen der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen. L. I. Breschnew hat die Einladung der jüngsten Verhandlungen in Wien mit USA-Präsident J. Carter in den Beziehungen zwischen der UdSSR und den USA nicht zurückgespielt.

Die Pflicht beider Länder sei es, erforderliche Anstrengungen zu unternehmen, damit diese Perspektiven eine Realität werden können. Er betonte, daß die Entwicklung der sowjetisch-amerikanischen Zusammenarbeit im Interesse des Friedens und der gesamten Menschheit zugute kommen wird.

Viel Raum nahmen bei der Unterredung Fragen der Begrenzung der strategischen Rüstungen an. L. I. Breschnew wertete den in Wien unterzeichneten

SALT-2-Vertrag und die mit diesem im Zusammenhang stehenden Dokumente als den bisher größten Beitrag zur Eindämmung des Wettrenns bei Raketenwaffen an. Dabei wurde hervorgehoben, daß der Vertrag auf dem Prinzip der Gleichheit und der gleichen Sicherheit der Seiten sowie auf der völligen Ausgewogenheit der Verpflichtungen und Interessen sowohl der Sowjetunion als auch der Vereinigten Staaten basiert und zuverlässig überprüfbar ist.

L. I. Breschnew brachte die Hoffnung zum Ausdruck, daß ein möglichst baldiges Inkrafttreten des SALT-2-Vertrages den Weg zur Ausarbeitung neuer, weitgehender Maßnahmen zur Begrenzung und Reduzierung der strategischen Rüstungen im Verlauf von SALT-3-Verhandlungen ebnet sowie auch in anderen Richtungen der Rüstungsbegrenzung und Abrüstung zum Erfolg verhelfen wird.

Senator R. Byrd sprach sich für eine positive Entwicklung der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion sowie für weitere gemeinsame Bemühungen um gegenseitig annehmbare Problemlösungen aus.

SALT-2-Vertrag

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweieinhalb mal Junggeflügel zu halten, ohne das Bedienungspersonal zu vergrößern.

Die überplanmäßige Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat dauert fort.

ZELINOGRAD: Die erste Abgabe des Getreidespeichers in Aktau für die Aufzucht von 103.000 t Getreide ist hier in Nutzung gegeben worden und wird in diesem Jahr das Korn von den Sowchosen der Region abgeerntet.

Für die Entladung eines Wagens mit Korn werden 1,5—2 Minuten genügen. Der Betrieb ist mit Elektroantrieben und m Transportbändern für die Entnahme von Auto- und Eisenbahnzügen ausgerüstet. Die Trockenwirtschaft verliert über die neuesten Aggregate. Der neue Betrieb ist täglich 1000 t Getreide annehmbar.

GURJEW: Das Kollektiv der Gurjewer Geflügelzucht hat das Halbjahrprogramm 30 Tage vor dem Termin erfüllt. Es hatte seit Jahresbeginn 10 Millionen Eier und 900 t Fleisch geliefert.

Die Ausweitung der alten Ausstellungen der Akmolinsk, gegenüber der Möglichkeit, hier zweiein

Auf das Niveau der Fortschrittlichen

Mit jedem Tag wachsen die Aufgaben, die die Zeit an die Kämpfer der ideologischen Front stellt. Die Aufgaben sind vielfältiger und berufen, ihre organisatorische Massebene noch effektiver zu gestalten, die breiten Werkstättenmassen zu immer neuen Arbeitsebenen anzuziehen.

Der Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsaufbau der Jugendorganisationen der Republik“ einen neuen Schwung der Aktivität aus, merkte ein konkretes Aktionsprogramm für die Zukunft vor.

DSHAMBUL. Dieser Tage fand im Gebietszentrum ein Seminar der Parteisekretäre der Betriebe und Wirtschaften des Gebiets statt, in dem über die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsaufbau der Jugendorganisationen der Republik“ einen neuen Schwung der Aktivität aus, merkte ein konkretes Aktionsprogramm für die Zukunft vor.

Die Parteioffiziere des Sowchos für Systemänderung, Analyse und Auswertung der Arbeitererfahrungen sorgen.

Eine sachkundige Hilfe leisten den Agitatoren und „Propagandisten“ die Mitglieder der örtlichen Gesellschaft „Snanje“.

ALMA-ATA. Mit guten Leistungen schlossen die diesjährige Heimkehrer die Mechanisatoren aus dem Sowchos „Tschomlowski“. Rayon Kaskelen, ab. Es wurden in die Schöber über 17 000 t Heu gesetzt, was einen anderthalbjährigen Futtervorrat darstellt.

KOKSCHETAW. Eine wichtige Angelegenheit in der Tätigkeit des ideologischen Aktives des Sowchos „Kusepski“. Rayon Kokschetaw, ist die „Propaganda“ der fortgeschrittenen Arbeitserfahrungen der Agitatoren der Wirtschaft. Die Agitatoren und Propagandisten leisten eine mannigfaltige, organisatorische und Aufklärungsarbeit in den Mechanisatoren- und Viehzüchtereinkollektiven.

Planung der Qualität und Qualität der Planung

G. SAGIMBAJEW, stellvertretender Vorsitzender der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR

In diesen Tagen begeht unser Land weitgehend das denkwürdige Datum — den 50. Jahrestag der Annahme des ersten Fünfjahresplans der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR.

„Der erste Fünfjahresplan“, heißt es im Beschluß des ZK der KPdSU, „war ein Symbol der revolutionären Umgestaltung der Wirtschaft, die hohen Tempo des ökonomischen Wachstums, der wissenschaftlichen Planung und der Arbeitsheldentat des Volkes“.

Die 50jährigen Erfahrungen der staatlichen Leitung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unserer Gesellschaft auf der Basis der Fünfjahrespläne bedeuten einen Triumph des sozialistischen Wirtschaftensystems.

Die 50jährigen Erfahrungen in der planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft, im komplexen Herangehen an die Lösung von wirtschaftlichen, wirtschaftlich-technischen und sozialen Problemen gesammelt, es ist ein exaktes System der Planungsorgane und der Kennziffern des Volkswirtschaftsplans geschaffen worden.

Der auf dem XXV. Parteitag der KPdSU bestätigte Kurs unserer Partei, auf die Steigerung der Produktion der gesellschaftlichen Produktion erfordert eine weitere Vervollkommnung des gesamten Systems der Planung der Volkswirtschaft.

Seit 1977 werden im Bestand des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR „Adressen“ der Formen und Methoden der Planung verwirklicht.

Im Volkswirtschaftsplan gibt es jetzt einen zusätzlichen Abschnitt „Naturschutz und rationelle Nutzung der Naturschätze“.

Produktionsweige gegenseitig verbunden

Im Kolchos „40 Jahre Kasachstan“, Rayon Ili, Gebiet Alma-Ata, liefern die Ribbenzüchter Schnittsel, Melasse, Zuckerrüben- und Futterrüben für die Tierhaltung und die Farmen versorgen die Plantagen mit den erforderlichen natürlichen Düngern, was zusätzlich bis 20 000 t Zuckerrüben ergibt.

Intensiv entwickelt sich die Milchzucht. Im laufenden Planjahrfrüht vergrößerte sich der Kühebestand, stieg die Tierleistung und verbesserte sich die Qualität der Erzeugnisse.

Die mannigfaltige Erziehungsaufbau, zu dem im Werk geleitet wird, trägt zur Festigung der Arbeitsdisziplin unter den Jungarbeitern bei, mobilisiert sie zu immer neuen Erfolgen.

Das Zentrum der politischen Massenarbeit ist in der Verwaltung „Sewkasenergomontsch“ eröffnet worden. Mit Hilfe der Agitatoren des Betriebs hat man hier für die Erziehung einer Roten Ecke gesorgt.

„Sewkasenergomontsch“ eröffnet worden. Mit Hilfe der Agitatoren des Betriebs hat man hier für die Erziehung einer Roten Ecke gesorgt. Sie ist nun im Arbeiterheim des Betriebs untergebracht und leitet den Agitatoren, Politinformatoren, Jugendzählern die beste Möglichkeit, die Interessen der Betriebsarbeiter besser kennenzulernen, ihre Freizeit interessant und inhaltlich reich zu gestalten.

Öft kommen ins Arbeiterheim Lektoren und Politinformatoren zu verschiedenen Themen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die Einrichtung einer Bibliothek in der Roten Ecke; für die Mittel, die notwendig sind, um ein Substitut zu verdienen, wurde ein Fernseher gekauft.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

Produktionsweige gegenseitig verbunden

Die Wirtschaft erweitert planmäßig die Saaten mehrjähriger Gräser. Allein mit Luzerne sind hier über 2 000 ha bestellt. Nach 3—4 Schnitten erntet man bis 125 t Trockenheu. Die Vormahd ist schon vorbei und hat etwa 30 t je ha ergeben.

Schon mehrere Jahre wird hier das Luzerneheu mit Hilfe der Zwangsblütlung beschafft. Solche Arbeitsgänge wie das Zusammenschneiden des Heus, die Aufnahme, das Schobern und die

Verladung der Heuhaufen, die Beförderung des Streuhens und das Zusammenpressen der gehäckelten Masse bei der Beschaffung sind jetzt nicht mehr nötig. Die Ökonomen des Kolchos haben berechnet, daß sich der Hektarertrag der Luzerne fast verdoppelt hat. Dadurch können 2 600 kg Milch je Kuh gegenüber den 1 600 kg bei alter Technik erzielt werden.

Und wie ist es um den Rübrenbau bestellt, den wir oben erwähnt haben? In den letzten drei Jahren erhielt man hier 480 t Zuckerrüben, von denen 2 250 ha. Eine große Rolle kommt dabei den natürlichen Düngemitteln zu, die die Tierzucht liefert. In der Vegetationsperiode werden 18—20 t dieser Dünger je ha gestreut. Im vorigen Jahr wurden in der Brigade Nr. 4 mehr als 400 t natürlichen Düngers je ha zugeführt. Durch den Mehretrag hat sich der Rübrenanbau um 50 t Zuckerrüben je ha.

Das Zentrum der politischen Massenarbeit ist in der Verwaltung „Sewkasenergomontsch“ eröffnet worden. Mit Hilfe der Agitatoren des Betriebs hat man hier für die Erziehung einer Roten Ecke gesorgt.

Öft kommen ins Arbeiterheim Lektoren und Politinformatoren zu verschiedenen Themen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die Einrichtung einer Bibliothek in der Roten Ecke; für die Mittel, die notwendig sind, um ein Substitut zu verdienen, wurde ein Fernseher gekauft.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

Planjahrfrühte der Schafzüchter

Jagubal Issajew aus dem Kirov-Sowchos, Gebiet Taldy-Kurgan, hat in den 20 Jahren seiner Arbeit in der Schafzucht sechs persönliche Fünfjahrespläne erfüllt. 20 000 Schafe hat er produziert und nahezu 100 000 kg Wolle erster Sorte geschoren.

Jagubal bildet gekannt die Schafzucht, indem er hochproduktive Mutterschafe auswählt, die 2 bis 3 Lämmer gleichzeitig bringen. In einem Sonderheft wird eine Art „Stammbaum“ der Schafzucht festgehalten. Jagubal meistere den Beruf eines Scherers, die Fertigkeiten eines Züchtlers und führte das nächste Weiden ein.

Der Kommunist Issajew übermittelt seine Erfahrungen und „Berufsehemisse“ gern der Jugend. Er organisierte eine Aktivisten- und Schafzüchterschule, in der Schafzüchter aus dem Kirov-Sowchos und vielen anderen Wirtschaften des Gebiets ihre Berufskennnisse vervollkommen. Vor zwei Jahren übernahm Issajew Patenschaft über die Schafzüchter U. Schaibajew und T. Sarbasow.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

„Sewkasenergomontsch“ funktionieren bei der Annahme von Gegenplänen. Das Parteikomitee des Betriebs sorgte für die sachkundige Gestaltung der ideologischen und politischen Aufgaben der Verwaltung, gibt sich Mühe, die Werktätigen noch aktiver zu beeinflussen, sie zu neuen Arbeitserfolgen zu begeistern.

Kanal dringt weiter in die Steppe

Die blaue Ader des Kanals Irtysch-Karaganda hat die Westen des Gebiets Karaganda durchquert, sich organisch mit ihrem Landschaftsbild vereint. Ist der Bestandteil der Ökonomie geworden — zwei Drittel des Gesamtumfangs. Das ist vor allem das Verdienst des Kollektivs der Mechanisatoren.

„Das zweite Folge des Kanals“, erzählt der Chef der Verwaltung „Irtyschkanalstroj“ L. Korostenjew einem KAS-TAG-Polkeschener, „wird die Zuführung von Irtyschwasser in die industriellen Rayon Shalren, Atasu und Schetki des Gebiets Dsheskanan gewährleistet, was ihre Entwicklung beschleunigen wird.“

Schritt für Schritt rücken die Kanalbauer in die Steppe vor. Es sind 16 000 000 m³ weichen und feuchten Grund ausgebaut worden — zwei Drittel des Gesamtumfangs. Das ist vor allem das Verdienst des Kollektivs der Mechanisatoren.

„Das zweite Folge des Kanals“, erzählt der Chef der Verwaltung „Irtyschkanalstroj“ L. Korostenjew einem KAS-TAG-Polkeschener, „wird die Zuführung von Irtyschwasser in die industriellen Rayon Shalren, Atasu und Schetki des Gebiets Dsheskanan gewährleistet, was ihre Entwicklung beschleunigen wird.“

Schritt für Schritt rücken die Kanalbauer in die Steppe vor. Es sind 16 000 000 m³ weichen und feuchten Grund ausgebaut worden — zwei Drittel des Gesamtumfangs. Das ist vor allem das Verdienst des Kollektivs der Mechanisatoren.

„Das zweite Folge des Kanals“, erzählt der Chef der Verwaltung „Irtyschkanalstroj“ L. Korostenjew einem KAS-TAG-Polkeschener, „wird die Zuführung von Irtyschwasser in die industriellen Rayon Shalren, Atasu und Schetki des Gebiets Dsheskanan gewährleistet, was ihre Entwicklung beschleunigen wird.“

Schritt für Schritt rücken die Kanalbauer in die Steppe vor. Es sind 16 000 000 m³ weichen und feuchten Grund ausgebaut worden — zwei Drittel des Gesamtumfangs. Das ist vor allem das Verdienst des Kollektivs der Mechanisatoren.

„Das zweite Folge des Kanals“, erzählt der Chef der Verwaltung „Irtyschkanalstroj“ L. Korostenjew einem KAS-TAG-Polkeschener, „wird die Zuführung von Irtyschwasser in die industriellen Rayon Shalren, Atasu und Schetki des Gebiets Dsheskanan gewährleistet, was ihre Entwicklung beschleunigen wird.“

Schritt für Schritt rücken die Kanalbauer in die Steppe vor. Es sind 16 000 000 m³ weichen und feuchten Grund ausgebaut worden — zwei Drittel des Gesamtumfangs. Das ist vor allem das Verdienst des Kollektivs der Mechanisatoren.

„Das zweite Folge des Kanals“, erzählt der Chef der Verwaltung „Irtyschkanalstroj“ L. Korostenjew einem KAS-TAG-Polkeschener, „wird die Zuführung von Irtyschwasser in die industriellen Rayon Shalren, Atasu und Schetki des Gebiets Dsheskanan gewährleistet, was ihre Entwicklung beschleunigen wird.“

Schritt für Schritt rücken die Kanalbauer in die Steppe vor. Es sind 16 000 000 m³ weichen und feuchten Grund ausgebaut worden — zwei Drittel des Gesamtumfangs. Das ist vor allem das Verdienst des Kollektivs der Mechanisatoren.

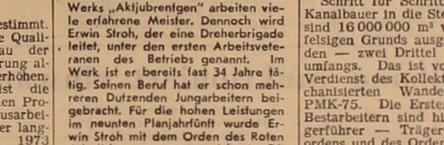
„Das zweite Folge des Kanals“, erzählt der Chef der Verwaltung „Irtyschkanalstroj“ L. Korostenjew einem KAS-TAG-Polkeschener, „wird die Zuführung von Irtyschwasser in die industriellen Rayon Shalren, Atasu und Schetki des Gebiets Dsheskanan gewährleistet, was ihre Entwicklung beschleunigen wird.“



Präsident der „Freundschaft“



Brigadier E. Siroh mit den Drehern A. Papow und M. Woronoi.



Wolfgang ALLES

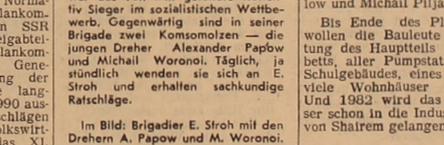


Foto: Viktor Krieger

Noch ein Rotorbagger

Ein Rotorbagger ERM-2500 entsteht auf dem Montageplatz des Kohlenabbaus „Bogatyr“.

Die Montage wird mit einer Woche Zeitvorsprung geführt. Angewandt wird die Methode des Zusammenbaus der Aggregate mit vergrößerten Blöcken, was

die Inbetriebnahme bereits vieler Rotorbagger beschleunigt hat, die gegenwärtig in den Tagebauen von Ekibastus im Einsatz sind. Die ersten drei Maschinen, die hier entstehen, arbeiten zuverlässig und effektiv.

Der neue Bagger ist imstande, sich in die härtesten Kohlen-schichten hineinzufressen. Um seine Leistungsfähigkeit kann ihn eine beliebige Grube beenden — 7 500 000 t pro Jahr. Dieser Bagger ist das Hauptobjekt der letzten, neunten Folge des Tagebaus „Bogatyr“.

Die Montage wird mit einer Woche Zeitvorsprung geführt. Angewandt wird die Methode des Zusammenbaus der Aggregate mit vergrößerten Blöcken, was die Inbetriebnahme bereits vieler Rotorbagger beschleunigt hat, die gegenwärtig in den Tagebauen von Ekibastus im Einsatz sind.

Bruno IMKER

Von Bergwerkern geschaffen

KUSTANAI. Der künstliche See in der Steppe der Wasserpelcher Walschewski — hat bei der Anfüllung die projektierte Höhenlage erreicht. Sein Fassungsvermögen beträgt mehr als 200 Millionen Kubikmeter.

Es werden Projekte zur Ausnutzung der unterirdischen Wasservorräte im Gebiet der Schaffung von Wasserbehältern bei Dshetygara, Lissakowsk, Katschar vorbereitet. An ihren Stränden sollen Erholungszone für die Werktätigen geschaffen werden.

(KAS-TAG)

AUS DER WELT

tass meldet

In den Bruderländern

Soziologie in den Betrieben

WARSAU. Die Stelle eines Soziologen wurde in allen größten Betrieben der Woiwodschaft Katowice eingeführt. Diese Spezialisten gehören nun zur Avantgarde der Kampfgebieten der Partei- und Gewerkschaftsorganisationen. Sie befassen sich mit den konkreten Belangen der Produktion.

Einführung der neuen Dienststelle ist ein anschaulicher Beweis für die großen sozialökonomischen Wandlungen, sagte die Direktorin des

Schlesischen Instituts für Soziologie Wanda Mroz-kowa.

Gegenwärtig funktionieren in der Woiwodschaft 700 Großbetriebe und Fabriken, drei Viertel der Gesamtbevölkerung macht die Arbeiterklasse aus. In den zwischenmenschlichen und Produktionsbeziehungen vollziehen sich täglich wichtige Prozesse. Sie zu erfassen, in die richtige Bahn zu lenken, ist, wie Erfahrungen zeigen, ohne Soziologie praktisch unmöglich.



In Rhodessa entbrannte erneut der bewaffnete Kampf der patriotischen Kräfte gegen die Strafkommandos der weißen Minderheit. Im Bild: Im Lager der patriotischen Kräfte. Foto: TASS

Größter Straßenbahnwagenproduzent

PRAG. Den achttausendsten Straßenbahnwagen haben die Werke „KČD-TATRA“ den sowjetischen Vertretern übergeben. Die Tests neuer Straßenbahnwagenmodelle „KČD-TATRA“, die im Ergebnis des Zusammenwirkens von Spezialisten zweier Völker freigelegt wurden sind.

Die Produktion wird gefördert in 35 Städten der Sowjetunion mit mehr als 2.000.000 Personen. Zur Zeit verlaufen in Lwow und einer Reihe anderer Städte die Tests neuer Straßenbahnwagenmodelle „KČD-TATRA“, die im Ergebnis des Zusammenwirkens von Spezialisten zweier Völker freigelegt wurden sind.

ERM in Ungarn

BUDAPEST. Nun bereits zehn Jahre funktioniert das einheitliche System von Elektronenrechenmaschinen der RGW-Länder — „Rjad“. So lange wird praktisch auch die Elektronenrechenmaschinerie in Ungarn hergestellt.

In den vergangenen zehn Jahren sind im Werk „Mikrot“ in Szekesfehervar der größten Betrieb dieser Branche — insgesamt 750 kleinere Elektronenrechenmaschinen hergestellt worden. Etwa 60 Prozent dieser Ausrichtungen wurden in die Sowjetunion und andere sozialistische Länder exportiert. Die erweiterte Herstellung der Elektronenrechenmaschinerie im Betrieb wurde durch die Entwicklung der engen Zusammenarbeit mit vielen RGW-Ländern gefördert, dank der im „Mikrot“ gegenwärtig nicht nur kleinere Elektronenrechenmaschinen erzeugt werden, sondern auch Druckeinrichtungen und Displays.

Die Schwierigkeiten in der USA-Wirtschaft wurden durch eine schnell wachsende Inflation mit einer Jahresquote von 14 Prozent verschlimmert. Die Wirtschaft der USA befindet sich jetzt zwischen Rezession und Inflation.

In dem Bemühen, der Inflation entgegenzuwirken und den überhitzten Kessel der USA-Wirtschaft etwas abzukühlen, hat sich die USA-Regierung in den letzten Monaten dazu entschlossen, die Wachstumsrate der wirtschaftlichen Entwicklung zu senken. Die Maßnahmen der Regierung blieben jedoch ohne Ergebnis.

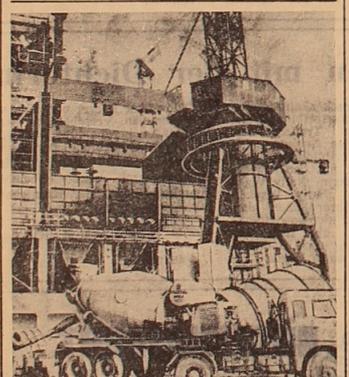
Konferenz der Historiker

HANOI. Die erste gesamtstaatliche Konferenz der vietnamesischen Historiker, die an den Hochschulen des Landes durchgeführt wurde, tagte in Ho-Chi-Minh-Stadt. Es wurde das Fazit der wissenschaftlichen Forschungen in den letzten 24 Jahren gezogen. In den vergangenen Jahren wurden im Lande mehr als 4.000 Historiker ausgebildet. Die

historische Wissenschaft Vietnams diente stets den Interessen des Volkskampfes für nationale Unabhängigkeit, für die Einheit des Landes und des Sozialismus.

Die Konferenzteilnehmer hielten 78 Vorträge. Zahl davon waren die Geschichte des Kampfes gegen den Imperialismus und des Sozialismus.

Die Konferenzteilnehmer hielten 78 Vorträge. Zahl davon waren die Geschichte des Kampfes gegen den Imperialismus und des Sozialismus.



DDR. Umweil der Stadt Cottbus wird eines der größten Wärmekraftwerke der Deutschen Demokratischen Republik errichtet. An der Ausarbeitung des Projekts und den Lieferungen der Hauptausrüstungen beteiligt sich auch die Sowjetunion. Auf dem Bauplatz arbeiten zusammen mit den deutschen Freunden Spezialisten aus der Volksrepublik Polen. Die ersten Turbinen des neuen KWK sollen zu Beginn der 80er Jahre anlaufen. Im Bild: Am Bau des Kraftwerks. Foto: TASS

In wenigen Zeilen

HANOI. Die Zeitung „Nhan Dan“ hat einen Kommentar, in dem sie die antiimperialistische verlorene Kampagne entlarvt, die die imperialistischen Kreise im Zusammenhang mit dem sogenannten Flüchtlingsproblem aufgezogen haben.

Die Regierung der SRV habe mehrfach erklärt, daß der Grund, weshalb einige Vietnamesen ausreisen, die Folgen des Aggressionskrieges der USA-Imperialisten sowie die heimtückischen Pläne „Kings und der vietnam-

Entwicklungsänderer durchmachen.

BONN. Als einen wichtigen Schritt bei der Stabilisierung der Beziehungen zwischen Ost und West hat BRD-Bundeskanzler Helmut Schmidt den sowjetisch-marokkanischen Vertrag über die Begrenzung der strategischen Offensivwaffen (SALT 2) bezeichnet. Vor dem Bundestag sprach er sich dafür aus, daß der Vertrag bald in Washington und Moskau ratifiziert werde. Eine Nichtratifizierung würde den Worten des Kanzlers ein schwerer Schlag für Europa und für die Bundesrepublik Deutschland sein.

LISSABON. Ein interna-

Auf der Suche nach Schuldigen

Die Letter der stebten führenden kapitalistischen Länder haben im Grunde genommen auf dem Tokioter Wirtschaftsprüfungsausschuss die Verantwortung für die Ausbeutung einer gemeinsamen Strategie zur Überwindung der Brennstoff- und Energiekrise — gefunden und europäisch mit der OPEC-Länder größerer Energie nach Schuldigen, die dieses Übel verursacht haben sollen. USA-Präsident Jimmy Carter hat auf seiner Heimreise die OPEC-Länder praktisch für alle Probleme verantwortlich gemacht, die der USA-Wirtschaft erwachsen sind.

Nachdem man nun die „Schuldigen“ gefunden hat, schlagen manche im Westen „Strafaktionen“ gegen die „widernatürlichen“ Mitglieder der OPEC vor. Davon zeugt der bekanntgewordene Plan der Bildung einer „Eingreiftruppe“ durch das Pentagon. Diese Invasionsgruppe soll die amerikanischen Interessen in den erdölreichen Gebieten des Persischen Golfes, beschützen. Wie die „New York Times“ meldete, ist

das Pentagon angewiesen worden, in den nächsten Wochen mögliche Varianten der Stationierung amerikanischer Truppen in diesem Gebiet vorzubereiten. Dabei ist allgemein bekannt, daß die Politik der Entwicklungsländer, die Erdöl exportieren, eine gesetzmäßige Reaktion auf die Unfähigkeit des Westens ist, Ordnung in seiner eigenen Wirtschaft zu schaffen, das ist eine Reaktion auf die piratenhaften Aktionen der Erdölkonzerne, die auch heute einen überwiegenden Teil des Erdöls transportieren und verarbeiten sowie Erdölprodukte an die westlichen Verbraucher absetzen. Wenn man den Entschluß der OPEC einschätzt, soll man die chronische Erosion des Dollars nicht unbeachtet lassen wie auch die ständige Verteuerung der Industrieprodukte, die der Westen exportiert. Diese beiden Faktoren führen zu einer rapiden Entwertung des faktischen Exporterlöses der erdölgewinnenden Staaten.

Aus dem oben Gesagten ist es nicht schwer, die Schuldlosen

Unsere Alternative

Heute kann man mit aller Gewißheit sagen: Die im Westen herrschende Energiekrise, die häufig für „ein notwendiges Übel“ unserer Tage ausgegeben wird, ist der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern erspart geblieben.

Und während die USA und Westeuropa fast allein auf Erdölbauten und Kohleschachtanlagen schlossen, entwickelte die Sowjetunion harmonisch alle Brennstoff- und Energiebereiche. Kohle, Braunkohle, Wasser und Kernenergie stehen in der Struktur unserer Brennstoff- und Energiebilanz in keinem Gegensatz zu Erdöl und Erdgas.

Als Ergebnis einer sozialistischen Wirtschaftspolitik haben in den drei vergangenen Jahren des laufenden Fünfjahresplans die Brennstoff- und Energieverbrauchszahlen folgendermaßen ausgedrückt: 163 Milliarden Kubikmeter, bei Kohle fast 23 Millionen Tonnen und bei Elektrizität etwa 163 Milliarden Kilowattstunden.

Dieser Kurs auf eine harmonische ausgewogene Entwicklung der Energiewirtschaft beruht vor allem auf Vorzügen des sozialistischen Systems der Planwirtschaft. Dieser Kurs ist natürlich komplizierter als der von Westeuropa betriebene Import, er erfordert jedoch langsame, doch ist er im Endergebnis zuverlässiger und aussichtsreicher.

Es unterliegt auch keinem Zweifel, daß dieser Kurs den

nationalen Lebensinteressen des Landes entspricht. Das läßt sich jedoch nicht von westlichen Erdölmonopolen sagen. Für sie besteht das ausschlaggebende darin, durch den Import von Energie schnell höhere Gewinne zu erzielen, und diese dann, wenn es um Eigenzucht geht, sogar nicht vor für ihre Länder gefährlichen Zickzacken der Konjunktur auf dem internationalen Energiemarkt. Halt.

In der Sowjetunion dagegen werden Fragen des Vorteils und der Zweckmäßigkeit im Interesse des Sowjetvolkes und der Gemeinschaft der sozialistischen Länder gelöst.

Dadurch wird nicht nur eine stabile Befriedigung der Energiebedürfnisse der UdSSR, sondern auch die regelmäßige Lieferung der Energie an die Partner der Sowjetunion gesichert. Wie A. N. Kossygin, Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR, bei der jüngsten Sitzung in Moskau feststellte, wird in diesem Planjahrtausend aus der UdSSR in die Länder des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) 370 Millionen Tonnen Erdöl, 46 Millionen Tonnen Erdölprodukte, 88 Milliarden Kubikmeter Erdgas, 64 Milliarden Kilowattstunden Elektrizität geliefert. Für das nächste Planjahr ist eine Vergrößerung der Lieferung von Energie um insgesamt 20 Prozent vorgesehen“, sagte A. N. Kossygin.

Die Struktur der Brennstoff- und Energiebilanz der UdSSR wird weiterhin vervollkommen. Die Gewinnung von Erdöl und Erdgas wird in der Sowjetunion auch künftig vergrößert, doch vor allem für die Bedürfnisse der Chemie. Was die Produktion von Elektroenergie betrifft, so werden 1980 im europäischen Teil des Landes der gesamte Zuwachs durch den Bau von Kernkraftwerken geplant, während getlich vom Ural ein Netz von Wärmekraftwerken entstehen wird, für die die Milliarden Tonnen der dort entdeckten Braunkohle dienen werden.

Bei der Gegenüberstellung der beiden Auffassungen der Lösung der Brennstoff- und Energieprobleme drängt sich ungewollt noch ein Vergleich auf. Von sibirischen Flugplänen starten jeden Tag Hubschrauber mit Expeditionen — Geologen, Bohrarbeiter und Erdölarbeiter — an Bord. Sie landen in der Taiga, um dort nach Erdöl zu suchen. In der UdSSR wird die Bildung einer Eingreiftruppe vorangeführt. In einer Erklärung forderte sie, die arabischen und freundschaftlich gesinnten Staaten auf, eine feste und wirksame Position zu beziehen, um die Einstellung der Aggression gegen Libanon durchzusetzen.

Angesichts der komplizierten innenpolitischen Lage und der andauernden bewaffneten Aktionen Israels hat die Konföderation beschlossen, den für Juli ansetzenden Generalkrieg für die Lohnerhöhung um einen Monat zu verschieben.

Die amerikanische Propaganda versucht, für die Verschlechterung der Wirtschaftslage im Lande alle — nur nicht die USA selbst — verantwortlich zu machen.

Es ist allgemein bekannt, daß die Regierungen der USA — eine nach der anderen — stets bestrebt waren, das Wirtschaftswachstum durch höhere Rüstungsausgaben zu stimulieren. Doch statt einer Beschleunigung der wirtschaftlichen Entwicklung desorganierten die Erhöhung der militärischen Bewältigung und Verwendung vieler Milliarden Dollar für unproduktive Zwecke die USA-Wirtschaft, an der das Rüstungsbudget wie ein schweres Gewicht hängt. Die Ursachen der heutigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten liegen in Wirklichkeit in der weiteren Vergrößerung der Rüstungsausgaben und in der forcierten Aufrüstung.

Die Struktur der Brennstoff- und Energiebilanz der UdSSR wird weiterhin vervollkommen. Die Gewinnung von Erdöl und Erdgas wird in der Sowjetunion auch künftig vergrößert, doch vor allem für die Bedürfnisse der Chemie. Was die Produktion von Elektroenergie betrifft, so werden 1980 im europäischen Teil des Landes der gesamte Zuwachs durch den Bau von Kernkraftwerken geplant, während getlich vom Ural ein Netz von Wärmekraftwerken entstehen wird, für die die Milliarden Tonnen der dort entdeckten Braunkohle dienen werden.

Bei der Gegenüberstellung der beiden Auffassungen der Lösung der Brennstoff- und Energieprobleme drängt sich ungewollt noch ein Vergleich auf. Von sibirischen Flugplänen starten jeden Tag Hubschrauber mit Expeditionen — Geologen, Bohrarbeiter und Erdölarbeiter — an Bord. Sie landen in der Taiga, um dort nach Erdöl zu suchen. In der UdSSR wird die Bildung einer Eingreiftruppe vorangeführt. In einer Erklärung forderte sie, die arabischen und freundschaftlich gesinnten Staaten auf, eine feste und wirksame Position zu beziehen, um die Einstellung der Aggression gegen Libanon durchzusetzen.

Angesichts der komplizierten innenpolitischen Lage und der andauernden bewaffneten Aktionen Israels hat die Konföderation beschlossen, den für Juli ansetzenden Generalkrieg für die Lohnerhöhung um einen Monat zu verschieben.

Die Struktur der Brennstoff- und Energiebilanz der UdSSR wird weiterhin vervollkommen. Die Gewinnung von Erdöl und Erdgas wird in der Sowjetunion auch künftig vergrößert, doch vor allem für die Bedürfnisse der Chemie. Was die Produktion von Elektroenergie betrifft, so werden 1980 im europäischen Teil des Landes der gesamte Zuwachs durch den Bau von Kernkraftwerken geplant, während getlich vom Ural ein Netz von Wärmekraftwerken entstehen wird, für die die Milliarden Tonnen der dort entdeckten Braunkohle dienen werden.

Bei der Gegenüberstellung der beiden Auffassungen der Lösung der Brennstoff- und Energieprobleme drängt sich ungewollt noch ein Vergleich auf. Von sibirischen Flugplänen starten jeden Tag Hubschrauber mit Expeditionen — Geologen, Bohrarbeiter und Erdölarbeiter — an Bord. Sie landen in der Taiga, um dort nach Erdöl zu suchen. In der UdSSR wird die Bildung einer Eingreiftruppe vorangeführt. In einer Erklärung forderte sie, die arabischen und freundschaftlich gesinnten Staaten auf, eine feste und wirksame Position zu beziehen, um die Einstellung der Aggression gegen Libanon durchzusetzen.

Angesichts der komplizierten innenpolitischen Lage und der andauernden bewaffneten Aktionen Israels hat die Konföderation beschlossen, den für Juli ansetzenden Generalkrieg für die Lohnerhöhung um einen Monat zu verschieben.

Düstere Prognosen

Das USA-Handelsministerium hat seine vorläufige Angaben über das zweite Quartal dieses Jahres veröffentlicht. Danach ist die Produktion in den USA zum erstenmal in den letzten Jahren um 2,4 Prozent zurückgegangen.

Damit hat man eigentlich in den USA schon lange gerechnet. In letzter Zeit häuften sich in der USA-Wirtschaft die Symptome einer ersten Erkrankung. Das untrügliche Barometer des Standes der USA-Wirtschaft — der Regierungsindex der wirtschaftlichen Hauptkennziffern — war schon seit Oktober vorigen Jahres im Fallen begriffen. Der Wohnungsbau und die Aufträge für langfristige Erzeugnisse und Fabrikationsleistungen haben sich rapide verringert. Das Defizit der Handelsbilanz stellt mit 28,5 Milliarden Dollar einen Rekord auf.

Die Schwierigkeiten in der USA-Wirtschaft wurden durch eine schnell wachsende Inflation mit einer Jahresquote von 14 Prozent verschlimmert. Die Wirtschaft der USA befindet sich jetzt zwischen Rezession und Inflation.

In dem Bemühen, der Inflation entgegenzuwirken und den überhitzten Kessel der USA-Wirtschaft etwas abzukühlen, hat sich die USA-Regierung in den letzten Monaten dazu entschlossen, die Wachstumsrate der wirtschaftlichen Entwicklung zu senken. Die Maßnahmen der Regierung blieben jedoch ohne Ergebnis.

Die Schwierigkeiten in der USA-Wirtschaft wurden durch eine schnell wachsende Inflation mit einer Jahresquote von 14 Prozent verschlimmert. Die Wirtschaft der USA befindet sich jetzt zwischen Rezession und Inflation.

In dem Bemühen, der Inflation entgegenzuwirken und den überhitzten Kessel der USA-Wirtschaft etwas abzukühlen, hat sich die USA-Regierung in den letzten Monaten dazu entschlossen, die Wachstumsrate der wirtschaftlichen Entwicklung zu senken. Die Maßnahmen der Regierung blieben jedoch ohne Ergebnis.

Die Schwierigkeiten in der USA-Wirtschaft wurden durch eine schnell wachsende Inflation mit einer Jahresquote von 14 Prozent verschlimmert. Die Wirtschaft der USA befindet sich jetzt zwischen Rezession und Inflation.

In dem Bemühen, der Inflation entgegenzuwirken und den überhitzten Kessel der USA-Wirtschaft etwas abzukühlen, hat sich die USA-Regierung in den letzten Monaten dazu entschlossen, die Wachstumsrate der wirtschaftlichen Entwicklung zu senken. Die Maßnahmen der Regierung blieben jedoch ohne Ergebnis.

Abfuhr an die Konterrevolution

Die konterrevolutionären Elemente, die außerhalb der Grenzen Afghanistans mit Unterstützung der reaktionären Kreise einiger Nachbarländer und der Imperialisten zu Banden formiert wurden, treiben weiterhin in der Demokratischen Republik Afghanistan ihr Unwesen. Immer neue Fakten zeugen von barbarischen Aktionen der Terroristen, die von ehemaligen Großgrundbesitzern angeführt werden, von ihren Massakern gegen die Zivilbevölkerung. Die Banditen erhalten Waffen und Munition aus Pakistan und anderen Ländern und werden durch chinesische Instrukteure und Agenten des Imperialismus ausgebildet. Das erklärte ein leitender Vertreter des Innenministeriums der Demokratischen Republik Afghanistan in einem Gespräch.

Die konterrevolutionären Elemente, die außerhalb der Grenzen Afghanistans mit Unterstützung der reaktionären Kreise einiger Nachbarländer und der Imperialisten zu Banden formiert wurden, treiben weiterhin in der Demokratischen Republik Afghanistan ihr Unwesen. Immer neue Fakten zeugen von barbarischen Aktionen der Terroristen, die von ehemaligen Großgrundbesitzern angeführt werden, von ihren Massakern gegen die Zivilbevölkerung. Die Banditen erhalten Waffen und Munition aus Pakistan und anderen Ländern und werden durch chinesische Instrukteure und Agenten des Imperialismus ausgebildet. Das erklärte ein leitender Vertreter des Innenministeriums der Demokratischen Republik Afghanistan in einem Gespräch.

Die konterrevolutionären Elemente, die außerhalb der Grenzen Afghanistans mit Unterstützung der reaktionären Kreise einiger Nachbarländer und der Imperialisten zu Banden formiert wurden, treiben weiterhin in der Demokratischen Republik Afghanistan ihr Unwesen. Immer neue Fakten zeugen von barbarischen Aktionen der Terroristen, die von ehemaligen Großgrundbesitzern angeführt werden, von ihren Massakern gegen die Zivilbevölkerung. Die Banditen erhalten Waffen und Munition aus Pakistan und anderen Ländern und werden durch chinesische Instrukteure und Agenten des Imperialismus ausgebildet. Das erklärte ein leitender Vertreter des Innenministeriums der Demokratischen Republik Afghanistan in einem Gespräch.

Die konterrevolutionären Elemente, die außerhalb der Grenzen Afghanistans mit Unterstützung der reaktionären Kreise einiger Nachbarländer und der Imperialisten zu Banden formiert wurden, treiben weiterhin in der Demokratischen Republik Afghanistan ihr Unwesen. Immer neue Fakten zeugen von barbarischen Aktionen der Terroristen, die von ehemaligen Großgrundbesitzern angeführt werden, von ihren Massakern gegen die Zivilbevölkerung. Die Banditen erhalten Waffen und Munition aus Pakistan und anderen Ländern und werden durch chinesische Instrukteure und Agenten des Imperialismus ausgebildet. Das erklärte ein leitender Vertreter des Innenministeriums der Demokratischen Republik Afghanistan in einem Gespräch.

Für Weiterentwicklung der Beziehungen

Der französische Präsident Valéry Giscard d'Estaing hat sich für weitere Fortschritte in den sowjetisch-französischen Beziehungen ausgesprochen.

Der Präsident sagte: „Vor zwei Monaten war ich in Moskau und vertrat die Interessen Breschnevs und anderer führenden Repräsentanten der Sowjetunion. Die französische Of-

Zur Einstellung des Wettrüstens

Der Abrüstungsausschuss ging an die Erörterung der nächsten Frage der Tagesordnung: „Einstellung des nuklearen Wettrüstens und nukleare Abrüstung“.

Die sowjetischen Staatsdelegierten haben schon dem Ausschuss Vorschläge zur Lösung dieser Frage unterbreitet. Die Initiative der sozialistischen Länder ist

Israelische Aggression verurteilt

Die allgemeine Konföderation der Werktätigen Libanons hat die unaufhörlichen Überfälle Israels auf Libanon verurteilt. In einer Erklärung forderte sie die arabischen und freundschaftlich gesinnten Staaten auf, eine feste und wirksame Position zu beziehen, um die Einstellung der Aggression gegen Libanon durchzusetzen.

Angesichts der komplizierten innenpolitischen Lage und der andauernden bewaffneten Aktionen Israels hat die Konföderation beschlossen, den für Juli ansetzenden Generalkrieg für die Lohnerhöhung um einen Monat zu verschieben.

Kleinoed der koreanischen Natur

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Das Ostküste der koreanischen Halbinsel liegt ein Gebirge, das wegen seiner Schönheit „Diamantgebirge“ heißt. In alten Zeiten hieß es in Korea, daß man nicht von Naturschönheiten sprechen könne, ohne das Kymgansan Gebirge an den Küste des Japanischen Meeres zu besuchen.

Ein Thema aus unserer Post

Was uns Familienreliquien erzählen

Im allgemeinen sind Reliquien Gegenstände, die bekannten Persönlichkeiten zugehört...

Der Stolz vieler Familien sind manchmal wertvolle Fotos, Medaillen und Abzeichen, Briefmarken und Postkarten, Briefe und Zeitungsausschnitte...

„Willst du in die Zukunft schauen, so such in der Vergangenheit“, heißt es im Volksmund. Wer erinnert sich nicht gern...

Und jedesmal, besonders bei Familienbesuch oder einer Begegnung mit interessanten Menschen...

Alexander Schönfeld aus Dshambul schreibt uns: „In unserer Familie bewahren wir das Bild unseres Vaters, das zur besten Reliquie geworden ist.“

Ich erinnere mich besonders an den Tag der Pariser Kommune und an andere Feiern, die in unserer Familie sehr geehrt wurden.

So sehr Vater auch beschnappt war, fand er immer Zeit für unsere Kinderspiele, las uns oft Auszüge aus Schillers „Räuber“ vor.

In Vaters Bibliothek gab es viele Werke

von Lenin, Marx, Engels, Plechanow, Bebel, von unsen zahlreichen Erzählungen...

Viele Jahre sind seither verstrichen. Aber an die unsen Vater näher kennen zu lernen...

Oft begegnen wir Menschen, die sofort bestaunt wurde. Vater nach ihnen konnten Familienreliquien bekannt zu machen.

Die Bodenpolitik der Sowjetmacht in Mittelalten hat die ökonomische Basis der Großbauernschaft und ihren politischen Einfluss zerstört.

In ihrem Kampf gegen die Sowjetmacht halfen den Kulaken die Basmatisten, die sich im Laufe der Revolution als „eliten“ Teil der Bevölkerung behauptet unterstellt.

Selbstverständlich bekämpfte die Großbauernschaft, der die Volkkollektivierung den Todesstoß versetzte, mit allen Mitteln auch die Arbeit der Maschine und Traktorenstationen...

Es ist gesetzlich verankert, daß der Rechtsanwalt über gewisse Informationen nicht verfügt werden darf...

Das Präsidium der Staatsanwaltschaft rügt streng diejenigen Advokaten, die die Unterlagen des jeweiligen Falls nicht sorgfältig analysieren...

Es ist gesetzlich verankert, daß der Rechtsanwalt über gewisse Informationen nicht verfügt werden darf, die ihm vom Angeklagten oder vom Geschädigten mitgeteilt, sondern auch für die Gesellschaft und die Verteidigung übernommen hat.

Das gehört zum Begriff Berufsgeheimnis. Die Menschen kommen zum Rechtsanwalt mit ihren intimen und heiklen Problemen...

Einen bedeutenden Umfang der Arbeit der Rechtsanwälte macht die Hilfe aus, die sie Personen erweisen, die als Opfer eines Verbrechens körperlicher oder moralischen Schaden erlitten haben.

Es gehört zur Aufgabe der sowjetischen Gesetze, die sozialethische Gesellschaft zu schützen und der ist der Schutz der Rechte und legitimen Interessen ihrer Mitglieder...

Leten Großwirtschaft ist, mit großen Schwierigkeiten verbunden...

Um diese Schwierigkeiten zu überwinden, rief die Partei die Arbeiter der Industrie auf, aus ihrer Mitte 25 000 der besten Genossen ins Dorf zu unterstützen...

Gegen 60 000 Arbeiter meldeten sich freiwillig zu dieser schweren Aufgabe, aber nur 25 000 wurden entsandt.

„In der Geschichte unserer Familie gibt es nichts Außergewöhnliches“, schreibt uns Friedrich Fabro aus dem Gebiet Swerdlowsk.

Frucht unserer Arbeit und erinnern uns oft an jene Zeit, als wir noch jung waren. Und man erinnert uns auch die zahlreichen Auszeichnungen, Ehrenurkunden und Dankeschreiben...

Die sowjetischen Beispiele sprechen davon, daß so manche Familien Reliquien sammeln, die als Zeichen der heidelmittigen Vergangenheit, der Kultur und der Traditionen für die Nachwelt zu erhalten.

Johann SCHLOSS, Korrespondent der „Freundschaft“

In den Sommerferien wird in der Republik die Sparkade der Schüler Kasachstans ausgetragen werden.

Aktiv bereitet sich auf diese Sparkade die Mannschaft für künstlerische Gymnastik der Kinder- und Jugendsportschule des Gebiets vor.

Im Bild: Die Auswahl für künstlerische Gymnastik beim Training. Foto: KasTAg



Für die Kleinsten

Unlängst haben die Kinder des Sotchos „Prigorodny“, Rayon und Gebiet Dshambul, einen neuen Kindergarten erhalten.

Das alte Gebäude, in dem die Kinder untergebracht waren und das noch aus der vorrevolutionären Zeit stammt, war eng und unfreundlich.

Nach der Arbeit ist der Mensch frei. Wird er diese Zeit sinnvoll verbringen, seinen Geschichtskreis erweitern? Wird die Freizeit seine Stimmung heben, damit er morgen mit Freude an die Arbeit geht?

Die Diskothek ist eine Form der Freizeitgestaltung, die Atmosphäre des Abends schlechthin. Aber nicht allein vom Disko-Jockey, Leiter interessiert er sich für die Kulturhaus und Klubs...

Die Diskothek propagiert moderne sowjetische und ausländische Musik, vermittelt den Jugendlichen Kenntnisse über das Musikleben. Sie ist eine Form der Freizeitgestaltung, die den Studenten, Arbeitern, Schülern...

Von einem Disko-Jockey hängt sehr viel ab, das Niveau, die Qualität der Arbeit...

Diskotheke? Ja, Diskotheke!

Die Scheinwerfer mit farbigen Filtern greifen aus der Dunkelheit den Disko-Jockey, der das Programm eröffnet. Heute werden sich die Veranstalter und Klubs...

In der zweiten Abteilung werden die Teilnehmer an die „Ver-gessenen Melodien und Rhythmen“ erinnert, zu denen die Mitglieder des Ensembles für Gesellschaftstanz aus Rudny Natalia Busowa und Artur Seltenreich mit großer Meisterschaft tanzen.

„Unlängst fand der fallige Abend der Diskothek „Kamerton“ der landwirtschaftlichen Hochschule statt. Punkt sieben Uhr geht das Licht aus, und es ertönen die Rufzeichen der Diskothek.“

Viktor SPERLING, Sektorleiter im Gebietskomitee Kustanai

Blumen den Bergleuten

Es ist allbekannt, daß der Erfolg jeder Arbeit, auch der im Bauwesen, in bedeutendem Maße von den Bedingungen abhängt, die in der Produktion herrschen.

Die Brigade siegte schon zum zweitenmal im Wettbewerb um den besten Aufenthaltsraum. An der Wand hängt eingerahmt das Diplom I. Klasse.

Die Brigade siegte schon zum zweitenmal im Wettbewerb um den besten Aufenthaltsraum. An der Wand hängt eingerahmt das Diplom I. Klasse.

an diesem Erfolg waren alle Brigademitglieder beteiligt: der Meister A. Gras, der Sanitärtechniker N. Schurkin, der Elektroschweißer W. Tschuprow und andere.

In diesem Aufenthaltsraum erfolgt auch der Unterricht der Schüler der kommunistischen Arbeit. Auf den Regalen stehen Bücher von W. I. Lenin, L. I. Breschnew, Nachschlagewerke, Zeitschriften.

Nina ARSLANOVA, Temirtau

Die ethischen Grundlagen

Die Verfassungsbestimmungen sind eine Garantie der sozialistischen Lebensweise, der strikten Befolgung der Gesetze, des Schutzes der Rechte und Interessen der Bürger beitragen.

In der Verfassung des weitesten sozialistischen Staates ist die Gründung einer öffentlichen Institution der Rechtsanwaltschaft vorgesehen.

Die Zahl der Bürger, die sich an das Rechtsanwaltskollegium wenden, wächst von Tag zu Tag. Doch darf man das keineswegs darauf zurückführen, daß es immer mehr Konfliktsituationen gibt.

Die Autorität des Rechtsanwaltskollegiums stützt sich auf die andauernde Vervollkommnung der Kenntnisse, auf die Fertigkeiten, die Gesetze auszuliegen und zu erläutern, auf unsere Bereitschaft, die ethischen Normen und Regeln strikt einzuhalten.

Der sowjetische Rechtsanwalt ist ein Intellektueller von heute, der die riesige Masse von Informationen vom marxistisch-leninistischen Standpunkt aus verarbeiten kann und berufen ist, die legitimen Rechte und Interessen der Sowjetbürger zu verteidigen.

Rechtskundige haben das Wort

und den Schutz des Angeklagten in indirekter Weise aufgegeben hat.

Das Präsidium der Staatsanwaltschaft rügt streng diejenigen Advokaten, die die Unterlagen des jeweiligen Falls nicht sorgfältig analysieren, an ihn oberflächlich herangehen und als Strafverteidiger ihren Klienten nicht qualifiziert genug unterstützen.

Gerade das stellt Sinn und Inhalt der Tätigkeit des Rechtsanwalts dar. Im Gesetz sind die obligatorischen Regeln vorgemerkt, die die Wechselbeziehungen von Advokat und Klient regeln.

Durch das gesetzliche Verbot der Ablehnung der übernommenen Verteidigung wird das Prinzip der obligatorischen juristischen Hilfe für den Bürger verwirklicht, der beschuldigt wird, ein Verbrechen verübt zu haben. Dies Prinzip kann aber indirekt, in verschleierte Form verletzt werden.

Es ist augenscheinlich, daß der Rechtsanwalt in diesem Fall wider seiner Berufspflicht handelt

Unsere Anschrift: 473027 Kasachskaja SSSR, g. Seidynofrat, Dom Советов, 7-й этаж, «Фрейдшафт»

TELEPHONE: Chefredakteur - 2-19-09, stellvertretende Chefredakteur - 2-16-51, Sekretariat - 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, 2-18-23, Sozialistischer Wettbewerb - 2-17-55, Kultur, 2-18-71, Leserbriebe - 2-77-11, Korrektur - 2-37-02, Buchhaltung - 2-78-84, Fernruf - 72-22

Chefredakteur - 2-17-07, 2-06-49, Chefredakteur - 2-17-56, Wirtschaft - 2-36-45, Literatur - 2-36-45, Korrektur - 2-37-02, Buchhaltung - 2-78-84, Fernruf - 72-22

KORRESPONDENTENBÜROS: Alma-Ata, Tel. 42-45-21, Karaganda, Tel. 42-91-24, Dshambul, Tel. 5-19-02

«ФРОЙНШАФТ» ИНДЕКС 65414. Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника

Заказ 505 УИ 02036

Redaktionskollegium Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“